

„selbstbestimmt!“ – eine Sendung nicht nur für Menschen mit Behinderung

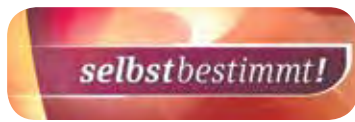
## „Besser Arm ab, als arm dran?“



Jennifer Sonntag stellt Gästen gerne ungewöhnliche Fragen.

Die provokante Überschrift stand so auf einem T-Shirt von Martin Fromme. Er moderiert die Sendung „selbstbestimmt!“, ein Magazin für Menschen mit und ohne Handicap. Unterstützt wird Fromme von Jennifer Sonntag, die als junge Frau ihr Augenlicht verlor. In Interviews stellt sie daher gerne ungewöhnliche Fragen, etwa diese: Wie riecht ein schöner Tag?

Die Sendung des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) gibt Denkanstöße. Vatersein, wenn man selbst im Rollstuhl sitzt, wie funktioniert das? Das schildert „selbstbestimmt!“ am Beispiel von Michael Neubert. Der Familienvater ist seit einem Unfall auf den Rollstuhl angewiesen. Den Kinderwagen kann er nur schlecht schieben, doch wenn seine Tochter auf seinen Beinen sitzen kann, dann will er ihr die Welt zeigen.



In der kommenden Ausgabe berichtet Martin Fromme zudem über sein Hobby, das sogenannte Einhandsegeln. „Ein-Arm-Seegler“ war daher ebenfalls schon auf seinem T-Shirt zu lesen. Auf einem anderen wiederum stand „Klatschen wird überbewertet.“

Durch derartige vermeintliche Provokationen lädt „selbstbestimmt!“ vor allem zu mehr Selbstbewusstsein ein. So fragt Jennifer Sonntag ihre Studio-gäste nicht ohne Grund, ob die Welt auch ohne Spiegel auskäme. Und wie schafft es die blinde Moderatorin, ihre Mitmenschen wahrzunehmen? Ganz einfach: über deren Ausstrahlung. Und die habe vor allem mit Sozialkompetenz und Intelligenz zu tun.



Fotos: Andreas Lander/MDR  
Martin Fromme moderiert die Sendung „selbstbestimmt!“.

An diesen Terminen können Sie „selbstbestimmt!“ sehen: am 27. September um 9.45 Uhr im MDR sowie am 9. Oktober um 11.30 Uhr in 3 SAT.

Am 8. September wird Mario Adorf 85

## In Würde gealtert

Im deutschen Nachkriegsfilm spielt er meist den Schurken. In „Die Blechtrommel“ und „Via Mala“ darf er dann sein ganzes Talent zeigen. Jetzt feiert Mario Adorf seinen 85. Geburtstag.



Foto: Siebbi

Gentleman Mario Adorf bei der Berlinale 2011.

Als Santer in „Winnetou“ erschießt er Nscho-Tschi, die Schwester des Häuptlings. Das kostet Adorf einiges an Sympathie. In Literaturverfilmungen wie „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“ kann er später ebenso überzeugen wie in der Persiflage „Kir Royal“. Als Schauspieler hat der Sohn einer Deutschen und eines Italieners somit nahezu alles erreicht. Es heißt, er würde gerne in einem Film über Karl Marx die Hauptrolle spielen. Nun, vielleicht geht der Wunsch ja zu seinem Geburtstag am 8. September in Erfüllung.

Dieter Hallervorden wird 80 und spielt längst auch ernste Rollen

## Palim, palim: Didi macht Theater

Man kennt ihn als Didi aus „Nonstop Nonsense“. Doch der Mann, der in Berlin ein Theater leitet, kann auch anders: In dem Film „Honig im Kopf“ beispielsweise spielt er einen Demenzkranken. Am 5. September feiert Dieter „Didi“ Hallervorden seinen 70. Geburtstag.

„Palim, palim. Ich hätte gerne eine Flasche Pommes frites!“ so beginnt einer seiner bekanntesten Sketche. Dieses „Blödel-Image“ wird Dieter Hallervorden nur schwer los. Dabei überzeugt er auch als Schauspieler, etwa als Kinderschänder in dem Thriller „Das Kind“. Bereits 1960 gründet er in Berlin die Kabarettbühne „Die Wühlmäuse“. Heute leitet er zusätzlich das Schlosspark Theater. Auch selbst steht er hin und wieder auf der Bühne, zuletzt in einem Stück von Molière. Zu seinem 80. Geburtstag wünschen wir Dieter Hallervorden alles Gute.



Foto: Imago/AD

Vorhang auf: Dieter Hallervorden spielt die Hauptrolle in „Der Bürger als Edelmann“ im Ernst Deutsch Theater.

Franz Beckenbauer wird 70 Jahre alt

## Heute ein Kaiser

Was den deutschen Fußball angeht, ist Franz Beckenbauer längst eine Legende. Der zweimalige Weltmeister – als Spieler und als Teamchef – wird am 11. September 70 Jahre alt.



Foto: Ralf Roletschek/fahrradmoteur.de

Franz Beckenbauer, seines Zeichens „Fußball-Kaiser“.

„Jetzt geht's raus und spielt's Fußball!“, so die Philosophie des gebürtigen Bayern. Mit der Nationalmannschaft wird der Libero 1974 Weltmeister. Als Teamchef der DFB-Auswahl wiederholt er diesen Erfolg 1990. Die Bilder, wie Beckenbauer im Anschluss an das Finale nachdenklich über den Platz geht, bleiben im Gedächtnis. Heute gilt der Ausnahmespieler als Lichtgestalt des deutschen Fußballs. Und ja, auch Werbung hat er gemacht. Da fragte er: „Ja, is' denn heut' scho' Weihnachten?“. Nein, aber Geburtstag!

Vor 50 Jahren findet die erste Lottoziehung live im Fernsehen statt

## Diese Fee erfüllt keine Wünsche

Am 4. September 1965 ertönt folgender Satz aus dem Fernseher: „Der Aufsichtsbeamte hat sich vor der Ziehung von dem ordnungsgemäßen Zustand des Ziehungsgerätes und der 49 Kugeln überzeugt.“ Vor 50 Jahren wird die Ziehung der Lottozahlen erstmals live übertragen.

Sechs kleine Kugeln entscheiden über Schicksale. Und alles liegt in den zarten Händen einer Frau namens Karin Dinslage. Sie ist die erste „Lotto-Fee“ im deutschen Fernsehen. Später folgt ihr Karin Tietzel-Ludwig nach. Doch auch die beiden Damen können das Glück nicht erzwingen. Denn die Chance, bei einem einmaligen Tipp im Lotto zu gewinnen liegt bei rund eins zu 140 Millionen. Trotzdem fiebert Deutschland Woche für Woche der Ziehung der Lottozahlen entgegen – seit 2013 allerdings nicht mehr live im Fernsehen.



Fotos: Kurt Bethke/HR; tomispin/fotolia

Glücksspiel-TV vor 50 Jahren: Karin Dinslage präsentiert den Zuschauern die Gewinnzahlen, damals noch „schwarz auf weiß“.